



Registrierte Privatrunden RPR (gültig ab 01.04.2025)

1. Eine Registrierte Privatrunde (RPR) über 9 oder 18 Löcher ist in der Hauptsaison (01. April bis 31. Oktober) zulässig und führt grundsätzlich zu einem handicaprelevanten Ergebnis, wenn die Bedingungen für die Anerkennung des Ergebnisses nach Regel 2.1 der Handicap-Regeln erfüllt sind.

Hinweis: Zur Erlangung eines **ersten Handicap Index** muss ein Spieler ein handicaprelevantes Ergebnis über mindestens 9 Löcher einreichen, das in einem Turnier oder einer RPR erzielt wurde (Regel 2.1). Das höchste gewertete Ergebnis für jedes gespielte Loch beträgt Par zzgl. 5 Schläge (Regel 3.1a).

2. Gespielt wird nach den aktuellen Turnierbedingungen des Golfclub Marienfeld. Eine RPR hat keinen Vorrang auf der Runde.
3. RPRs können an allen Tagen gespielt werden, wenn die Platzbelegung es zulässt. Die Runde muss während der Öffnungszeiten des Sekretariats vor der Runde angemeldet und beendet werden. Eine RPR darf nicht gespielt werden im Rahmen eines Turniers.
4. Ergibt sich durch das Ergebnis der RPR ein Handicap Index von 26,5 oder höher, kann dieser maximal auf 26,5 steigen bzw. ein bereits vor der Runde existierender höherer Handicap Index bleibt unverändert (Regel 5.2b).

5. Die Anmeldung muss im Sekretariat mit folgenden Angaben erfolgen:

Datum der Runde, Angabe 18 Löcher oder 9 Löcher auf Platz A oder B,
Name, Handicap Index und Heimatclub des Spielers,
Name, Handicap Index und Heimatclub des Zählers,

6. Der Handicap Index des Zählers muss 36 oder besser sein.

7. Die Scorekarte ist unverzüglich nach Beendigung der RPR im Sekretariat abzugeben, unterschrieben vom Zähler und Spieler. Gibt der Spieler keine Scorekarte oder gibt er sie verspätet ab, kann der Handicapausschuss nach Regel 7.1b einen Penalty Score festsetzen.
8. Für jede RPR ist vom Spieler im Sekretariat vor Beginn der Runde ein Nenngeld von Euro 10,00 zu entrichten.
9. Die Spielleitung kann in begründeten Fällen temporäre Änderungen dieser RPR-Bedingungen vornehmen.